

MOTION von Dr. Ueli Mägli (SP, Zürich), und Mitunterzeichnende

betreffend Vorlage für ein kantonales Fachhochschulgesetz

Der Regierungsrat wird ersucht, dem Kantonsrat eine Vorlage für ein umfassendes Rahmengesetz über die Schaffung und Finanzierung von Fachhochschulen im Kanton Zürich zu unterbreiten. Dieses soll neben den sogenannten BIGA-Bereichen (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen, Landwirtschaft) auch die Bereiche Soziales, Gesundheit, Musik, Gestaltung und Kunst miteinschliessen.

Dr. Ueli Mägli
Dr. Ruth Gurny Cassee
Regula Ziegler-Leuzinger
Prof. Dr. Richard Hirt
Ruth Genner
Esther Zummbrunn

Begründung:

- Die Schaffung und Finanzierung von Fachhochschulen soll aufgrund eines Gesamtkonzeptes erfolgen, in dem wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedürfnisse berücksichtigt werden. Dies erlaubt auch transparente Entscheide bezüglich finanzieller und zeitlicher Prioritäten, mit der einzelne Fachhochschulen geschaffen bzw. finanziell unterstützt werden.
- Gemäss der Botschaft des Bundesrates vom 30. Mai 1994 zum Bundesgesetz über die Fachhochschulen ist eine kantonale Anschlussgesetzgebung notwendig. Ein offen formuliertes zürcherisches Rahmengesetz könnte eine dynamische Entwicklung im Fachhochschulbereich ermöglichen.
- Zürich, als wirtschaftsstärkster Kanton in der Schweiz, muss den Rahmen des eidg. Fachhochschulgesetzes extensiv nutzen und in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen eine massgebende Rolle beim Aufbau von Fachhochschulen übernehmen. Falls bei der Realisierung einer Konkordatslösung eine für die Partnerkantone einheitliche Gesetzgebung geschaffen wird (Antwort des Regierungsrates vom 27. September auf die Anfrage Gurny / Mägli, KR-Nr. 170/1995), so ist es umso dringender, dass der Kanton diesbezüglich konkrete Vorschläge entwickelt.
- Ein zürcherisches Fachhochschulgesetz müsste neben den obenerwähnten Zielsetzungen mindestens noch die folgenden anstreben:
 - Demokratische Kontrolle über die strategische Führung der Fachhochschulen
 - Gleichstellung von Frauen und Männern bei Dozierenden und Studierenden fördern
 - Recht auf Mitsprache für die Angehörigen der Fachhochschulen
 - Koordination zwischen Fachhochschulen und Universität sowie Förderung der Durchlässigkeit.

